

Mittwoch
1.
August

213. Tag des Jahres 2018
152 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 31

05:47 Uhr 21:16 Uhr
23:23 Uhr 10:24 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Mofi

Ja, wo isser denn? Am Freitagabend gucken viele von Garten oder Balkon in den Himmel. Der Mond, die Tage zuvor wie eine riesige Scheibe leuchtend am Himmel, ist genau an dem Tag, an dem es etwas Besonderes gibt, nicht zu sehen. Mondfinsternis, eine Mofi, und wo bleibt der Hauptdarsteller? Einige gehen auf die Straße, treffen dort Nachbarn, die vielleicht mehr wissen. Und dann sieht man den Blutmond wirklich, ganz schwach, ja, und ganz klein. Und den Mars dazu. Einer will die ISS gesehen haben. Mit Handys wird wie wild fotografiert. Auf Facebook überschlagen sich die Nachrichten und jeder schickt seinen Mond als Bild in die Welt. Dann wird es ruhiger, spannend später, als der Mond aus dem Erdschatten heraustritt und immer mehr wieder von der Sonne angestrahlt wird. Wow. Das ist wirklich einmalig schön gewesen.

Monika Schönfeld

Einblicke ins Pins-Forum

Höxter (WB). Eine monatliche Führung für alle Geschichts- und Kunstinteressierte bietet das Forum Jacob Pins am kommenden Samstag, 4. August, an. Beginn ist um 11 Uhr. Die Teilnehmer haben dabei die Gelegenheit, die Bilder der aktuellen Ausstellung »Lob und Tadel der Torheit. Jacob Pins: Narren, Bettler, Propheten« zu sehen und über sie Näheres zu erfahren. Außerdem sind die Geschichten der Höxteraner jüdischen Familien und die des bis in das 13. Jahrhundert zurückreichenden Adelshofs Heisterman von Ziehlberg mit seinen reichen bauhistorischen und archäologischen Schätzen weitere Aspekte der Führung, heißt es in der Pressemitteilung. Der Eintritt mit Führung kostet an diesem Tag fünf Euro, ermäßigt 2,50 Euro.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und muss sich auf dem Weg zum Steinheimer Bahnhof an der Kreuzung Wöbbeler/Billerbecker Straße oft wundern. Regelmäßig hört man quietschende Bremsen, da die von der Wöbbeler Straße kommenden Fahrer häufig ihre Grün-Phase überstrapazieren und diejenigen, die eigentlich fahren dürfen, zum Bremsen zwingen. Das kann auch mal schief gehen, warnt ... EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Geschäftsstelle Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Telefon 0 52 71 / 97 28 0
Fax 0 52 71 / 97 28 21

Lokalredaktion Höxter
Westerbachstraße 22, 37671 Höxter
Marius Thöne 0 52 71 / 97 28 51
Michael Robrecht 0 52 71 / 97 28 52
Harald Iding 0 52 71 / 97 28 53
Isabell Waschkies 0 52 71 / 97 28 54
Dennis Pape 0 52 71 / 97 28 55
Alexandra Rütter 0 52 71 / 97 28 56
Sekretariat
Roswitha Todt 0 52 71 / 97 28 50
Fax 0 52 71 / 97 28 60
hoexter@westfalen-blatt.de
Lokalsport Höxter
Jürgen Drüke 0 52 71 / 97 28 66
Sylvia Rasche 0 52 71 / 97 28 67
sport-hoexter@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de

»Von klein auf verfolge ich Botticelli«

Komponist Walter Steffens (83) will der Landesgartenschau ein Violinkonzert widmen

Von Roman Winkelhahn

Marienmünster (WB). So viele Gemälde wie er haben nicht einmal die Komponisten Claude Debussy und Franz Liszt vertont. Walter Steffens will nun ein Violinkonzert für die Landesgartenschau 2023 in Höxter komponieren, inspiriert von den Werken des bedeutenden italienischen Malers Sandro Botticelli.

Auf Steffens' Esstisch liegt ein tausendseitiger Wälzer – »Vom Klang der Bilder«. Auf den letzten Seiten: ein Index aller der Öffentlichkeit bekannten Bildvertonungen und deren Komponisten. An vielen Stellen markieren graue Häkchen einen immer wiederkehrenden Namen: Walter Steffens. Der Absatz mit der Überschrift »Sandro Botticelli« ist mit einer roten Buntstiftlinie markiert. Daneben heißt es: Claude Debussy, »La Primavera«, für Chor und Orchester. »Damals war das so eine Art Schock, plötzlich in allen Fachbüchern über Bildvertonung aufzutauchen«, erinnert sich Walter Steffens. Mehr als hundert Werke hat der heimische Komponist nach eigener Aussage vertont. In der Fachliteratur werden davon längst nicht alle erwähnt: »Wenn die wüssten, wie viel ich noch auf Lager habe«, sagt Steffens.

Während seiner Reise nach Florenz im Frühjahr vergangenen Jahres, hat sich Steffens erneut von der Malerei inspirieren lassen: In den Uffizien sah er Botticellis Renaissance-Meisterwerke »La Primavera« und »Die Geburt der Venus«. Während des Betrachtens hat Steffens das Spiel einer Violine vernommen. »Das ist ein ganz kurzer Moment, wenige Sekunden, dann ist es wieder vorbei«, erklärt er. Diesen »Ruf« eines Bildes hat der Marienmünsteraner in seinem Leben schon oft gehört. In Florenz fasste er den Entschluss, die zwei Gemälde Botticellis zu vertonen, als Violinkonzerte. Eines davon will er der Landesgartenschau widmen – die ersten Takte liegen schon als Computersatz vor.

Zur Landesgartenschau sieht Walter Steffens die Verbindung von Botticellis Werk vor allem in der Mythenfigur Flora, der »Primavera« (italienisch Frühling). Der Maler zierte ihr Kleid mit einer Vielzahl an Blüten. Hunderte verschiedene Gewächse konnten Biologen und Kunstwissenschaft-

ler in der Kulissee nachweisen. »Wer an die Landesgartenschau denkt, kommt um die Flora natürlich nicht herum«, weiß Steffens. Mit der eher unkonventionellen Geschichte zweier Figuren der griechischen Mythologie, Chloris und Zephyr, beginnt das Konzert: Windgott und Frühlingsbote Zephyr vergewaltigt die schöne Chloris, auch bekannt als Flora. Dadurch wird diese zur »Primavera«, der Allegorie des Frühlings, dem »Sinnbild der Begierde«, wie Steffens sie nennt. Ihre Unantastbarkeit wird überhöht: zur Mutter Gottes, die Botticelli ins Zentrum des Gemäldes gesetzt hat. Über ihr fliegt Amor, der auf die drei tanzenden Musen zielt. Sie stehen für die schönen Künste. Auch in ihnen, als Symbole für Pracht und Anmut, sieht Steffens Verbindungen zur Landesgartenschau. »Das Bild erzählt von einem Sturm der Überwältigung«, fasst Steffens zusammen.

Ganz besonders die Flora, die fest im Erzählstrom verankert ist, stehe in großem Kontext zur Landesgartenschau. »Ich hoffe, dass die Stadt Interesse zeigt«, erklärt Steffens. Neben Sponsoren brauche es für die Aufführung jedoch auch die richtigen Interpreten: »Ich will schon etwas ganz besonderes haben«, so der Komponist, »und nicht irgendeinen Geiger.« Daher sei es auch von Vorteil, dass die Schau erst in fünf Jahren stattfindet, denn »die meisten guten Musiker sind in den nächsten vier Jahren nicht zu haben«, weiß Steffens. Er wünscht sich, dass das Stück angenommen wird: »Es macht keinen Spaß, für die Schublade zu arbeiten.«



Walter Steffens in seinem Klavierzimmer, im Hintergrund: Botticellis Gemälde »Die Geburt der Venus«, vollendet 1486. Venus ist die römische Göttin der Schönheit. Der Landesgartenschau will Steffens ein Violinkonzert widmen. Foto: Roman Winkelhahn

ler in der Kulissee nachweisen. »Wer an die Landesgartenschau denkt, kommt um die Flora natürlich nicht herum«, weiß Steffens. Mit der eher unkonventionellen Geschichte zweier Figuren der griechischen Mythologie, Chloris und Zephyr, beginnt das Konzert: Windgott und Frühlingsbote Ze-



Botticellis Gemälde »La Primavera«, entstanden von 1482 bis 1487. Es war ein Auftragswerk zur Hochzeit Cosimo de Medicis. Foto: dpa

Westwerk ist mit dabei

Gesicht des Welterbes Corvey öffnet am Tag des offenen Denkmals

Höxter (WB). Das Gesicht des Welterbes Corvey, das karolingische Westwerk, nimmt in diesem Jahr erstmals am bundesweiten Tag des offenen Denkmals teil. Kostenlose Führungen laden am 9. September zu einer Zeitreise durch die Geschichte der ehemaligen Abteikirche.

Es öffnen sich sonst verschlossene Türen und die Teilnehmen-

den erhalten spannende Einblicke in die wechselvolle, 1200-jährige Bau- und Kulturgeschichte. Es wird unter anderem um die Geheimnisse der karolingischen Wandmalereien gehen: Künstler verwandelten im 9. Jahrhundert die hohen Räume des Westwerks in eine Bilderwelt, ein Feuerwerk aus Farben und Formen. Aber nicht nur die Vergangen-

heit, auch der Blick in die Zukunft ist Teil des Programms: An konkreten Beispielen wird deutlich wie komplex die Arbeit der Experten ist, die mit den Restaurierungsmaßnahmen betraut sind.

Der Tag des Offenen Denkmals steht unter dem Motto »Entdecken, was uns verbindet«, ein Thema, das Bezug nimmt auf den Slogan des Europäischen Kulturerbejahres 2018 »Sharing Heritage«. Es soll darum gehen, welche europäischen Einflüsse sich in der Denkmallandschaft zeigen. Welche Baustile, Materialien, technische oder künstlerische Fertigkeiten länderübergreifend zu finden sind. Corvey ist hier exemplarisch: Im frühmittelalterlichen Frankenreich war es eines der bedeutendsten Klöster der damaligen Welt. Im Jahr 822 im Auftrag von Kaiser Karl dem Großen gegründet, avancierte die strategisch günstig gelegene Benediktinerabtei bald zum geistigen, wirtschaftlichen, politischen und kulturellen Zentrum.

Die kostenlose Führungen werden um 10, 11, 14 und 15 Uhr angeboten. Anmeldungen werden unter weltkulturerbe@pv-corvey.de angenommen.



Das karolingische Westwerk mit seiner markanten Doppelturmfassade prägt das Erscheinungsbild von Corvey. Foto: Harald Iding

sche Göttin der Schönheit. Der Landesgartenschau will Steffens ein Violinkonzert widmen. Foto: Roman Winkelhahn

Kommentar

Was für eine Chance! Bei der Landesgartenschau 2023 will sich Höxter von seiner besten Seite zeigen. Es wäre doch eine große Ehre, ein Violinkonzert aufführen zu können, das ein Bürger der Region eigens für das Großereignis komponiert hat. Steffens ist ein Kulturjuwel, ein musikalisches Genie und einer der geschätztesten Experten seines Faches. Er war Professor in Hamburg und Detmold, spielte bereits vor Papst Pius XII. am Klavier, komponierte Auftragswerke für internationale Kunden und – am wichtigsten: Er ist eng mit seiner Heimat, der Abtei Marienmünster und dem Kreis Höxter, verbunden. Die Möglichkeit, sein Werk in fünf Jahren aufzuführen, sollte durchaus genutzt werden. Die Investition wird sich lohnen! Roman Winkelhahn

Unbekannte beschädigen Ford Focus

Beverungen (WB). Ein grauer Ford Focus ST, der am Fahrbahnrand der Straße Bevertrift in Beverungen abgestellt worden war, ist durch ein bislang unbekanntes Fahrzeug vorne rechts beschädigt worden. Nach Angaben der Polizei Höxter war der Ford Focus in der Zeit von Samstag, 18 Uhr, bis Sonntag, 12 Uhr, entgegen der Fahrtrichtung in der Straße abgestellt. Der entstandene Schaden beträgt etwa 2500 Euro. Der unbekannte Fahrzeugführer flüchtete von der Unfallstelle. Hinweise zum Unfallverursacher nimmt die Polizei in Höxter unter Telefon 05271/9620 entgegen.

– Anzeige –

Wochenangebot vom 1.8. bis 7.8.2018
»Wo gutes Fleisch ein Zuhause hat«

»dry aged« Beef immer vorrätig!
Unsere Special-Cuts, vom Rind oder Schwein, für den Smoker oder Grill!

»dry aged« Roast Racks vom Strohschwein 100 g	0,99	Klares Blasenmettwurst »Lehmkammer gereift« Stück	5,00
Klares Grillbraten vom Nacken 1 kg	5,49	Der Klassiker ... Klares Käsegriller und Rostbratwurst Gold prämiert 2018 10er-Pack	7,99
Klares Grillbraten vom Kotelett, mager 1 kg	6,99	Freitag ab 11.00 Uhr: Gebratene Haxen + 1/2 Hähnchen Wir bitten um Vorbestellung!	Stück 1,99
Nackenbraten wie gewachsen oder Nackenkotelett 1 kg	3,99	American Ribs natur od. gewürzt, vom Strohschwein 100 g	0,89
Unsere Lieblinge für den Smoker od. Grill ...		Klares Minuten- und Nackensteaks versch. gewürzt 1 kg	8,49

www.fleischereiklare.de
Fleischerei Uwe Klare
34434 Borgentreich-Bühne
Bindgarten 5 · Telefon 05643 592 · Fax 8653
Öffnungszeiten: Mo. 7:30-13:00 · Di-Do. 7:30-13:00 + 15:00-18:00 · Fr. 07:00-18:00 · Sa. 07:00-13:00